

Die hintere Dämpferbrücke und die hintere Längsstrebe

Die Dämpferbrücke, die Sie in dieser Montagesitzung anbringen, macht die hintere Differenzialhalterung zum Dreh- und Angelpunkt der hinteren Radaufhängungen. Eine Längsstrebe verleiht der Hinterachse zusätzliche Stabilität, wenn sie auf das Chassis montiert wird.

Schon der Name Dämpferbrücke lässt erahnen, dass dieses Bauteil bei der Befestigung der Stoßdämpfer eine Rolle spielt. Genau genommen werden die oberen Enden der Dämpfergehäuse später in einer der drei Bohrungen an den oberen Ecken des Bauteils verankert.

An den unteren Ecken der Dämpferbrücke sehen Sie je eine weitere Bohrung. In ihnen werden die beiden

Kugeln verschraubt, die den oberen Querlenkern Halt geben. Somit wird die hintere Radaufhängung komplett von der Differenzialhalterung gestützt – die unteren Querlenker direkt, die oberen indirekt über die Dämpferbrücke. Weil so beim Fahren erhebliche Kräfte auf die Differenzialhalterung einwirken, wird sie bei der Montage auf dem Chassis durch die Längsstrebe stabilisiert, die Sie mit dieser Ausgabe erhalten.

WERKZEUG & MATERIALIEN

- KREUZSCHLITZ-SCHRAUBENDREHER PH2
- INBUSSCHLÜSSEL 2,5 MM
(Bestandteil von Ausgabe 10)

- 1 Hintere Dämpferbrücke
- 2 Längsstrebe der Hinterachse
- 3 Kugel 7,8 mm mit Flansch (2 Stück)
- 4 Kreuz- (Kombi-Steck-)schlüssel 5,5–10 mm
- 5 Zylinderschraube (Inbus) M3 x 10 mm (2 St.)
- 6 Linsenschraube M4 x 25 mm (2 Stück)
- 7 Linsenschraube M4 x 10 mm (4 Stück)
- 8 Senkkopfschraube 3 x 10 mm (2 Stück)





1 Für die Montageschritte dieser Ausgabe benötigen Sie zunächst die mit den beiden Montagebrücken bestückte hintere Differentialhalterung. Auf ihr wird die Dämpferbrücke (Bauteil 1 dieser Ausgabe) befestigt.



2 Platzieren Sie die Dämpferbrücke auf den grün bezeichneten vier Sockeln der Differentialhalterung. Die beiden Fortsätze an der Oberseite der Brücke weisen von der Kardanmuffe des Antriebsritzels weg (vgl. rote Pfeile).



3 Mit den beiden Linsenschrauben M4 x 25 mm fixieren Sie die Brücke zunächst an der abgerundeten Rückseite der Differentialhalterung. Stecken Sie die Schrauben durch die Ösen der Brücke in die Bohrungen.



4 Mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher der Größe PH2 ziehen Sie die erste Linsenschraube bis zum Anschlag an. Ihre Wendelung bahnt sich ein Gewinde in den Kunststoff. Vorsicht, dass Sie die Schraube nicht überdrehen.



5 Entsprechend verfahren Sie mit der zweiten langen M4-Schraube. Prüfen Sie beim Anziehen der Schraube die Gängigkeit des Differenzials. Sitzt die Schraube zu fest, können die Kegelräder sich nicht mehr frei drehen.



6 Nehmen Sie zwei der Linsenschrauben M4 x 10 mm zur Hand, und stecken Sie diese durch die nach vorn weisenden Ösen der Dämpferbrücke in die Schraubsockel, die sich ganz oben auf dem Differential befinden.



7 Ziehen Sie die beiden Schrauben nacheinander mit dem Kreuzschlitz-Schraubendreher PH2 fest, bis ihre Unterseite auf den Ösen aufliegt. Auch hier gilt wieder: Schrauben auf keinen Fall überdrehen!



8 Die fertig montierte hintere Dämpferbrücke in der Draufsicht (s. oben): Die Bohrungen in den oberen Ecken sind für je einen Dämpfer bestimmt, an den rot bezeichneten Bohrungen befestigen Sie die oberen Querlenker.



9 Nehmen Sie eine der beiden Zylinderschrauben mit dem Inbusprofil, und führen Sie diese von der Rückseite des Differenzials her in eine der in Schritt 8 rot bezeichneten Bohrungen ein.



10 Während Sie den Kopf der Zylinderschraube festhalten, schrauben Sie von der Gegenseite (mit dem Flansch voraus) eine der Kugeln 7,8 mm auf. Sie verfügt über ein metrisches Innengewinde, in das die Schraube greift.



11 Mithilfe des 2,5-mm-Inbusschlüssels, der Ausgabe 10 beilag, ziehen Sie die Zylinderkopfschraube im Uhrzeigersinn fest. Halten Sie dabei mit dem Daumen der anderen Hand an der Kugel gegen.



12 Wiederholen Sie die Schritte 9 bis 11 auf der anderen Seite der Dämpferbrücke. Im Bild sehen Sie den korrekten Aufbau: Die beiden Kugeln weisen nach vorn, in dieselbe Richtung wie die Kardanmuffe des Antriebsritzels.



13 Die beiden übrigen Linsenschrauben M4 x 10 mm dienen der Montage der Längsstrebe an der Differenzialhalterung. Sie erfolgt erst beim Verankern der Hinterachse auf dem Chassis und ist hier nur angedeutet.



14 Mit den beiden Senkkopfschrauben wird die Längsstrebe später von der Chassisunterseite her befestigt. Die Schraubenköpfe schließen dann bündig mit den angesenkten Bohrungen in der Bodenplatte ab.



15 Im Augenblick genügt es, wenn Sie die beiden Senkkopfschrauben jeweils handfest in das schmale Ende der Längsstrebe drehen, gerade weit genug, dass sie bis zur endgültigen Montage nicht verloren gehen können.



16 Als Ergebnis der heutigen Montagesitzung liegen Ihnen eine fest auf der Differenzialhalterung verankerte, mit zwei Kugeln bestückte Dämpferbrücke sowie die zur Montage vorbereitete Längsstrebe der Hinterachse vor.